



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CCCLXXXIV. Der Rath verschreibt sich dem Conrad Wimpina für die diesem ausgesetzte Besoldung, am 28. October 1506.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

omnia, ac si prerogative, privilegia, libertates et alia premissa eidem studio specialiter et nominatim concessa fuissent, eadem auctoritate et tenore concedimus pariter et indulgemus, non obstantibus constitutionibus et ordinationibus Apostolicis ceterisque contrariis quibuscunque. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre erectionis, statuti, ordinationis, concessionis, voluntatis et indulti infringere vel ei ausu temerario contraire: Si quis autem hoc attentare presumpserit, indignationem omnipotentis Dei ac Beatorum Petri et Pauli Apostolorum ejus se noverit incursum. Datum Viterbii, anno incarnationis Dominice millesimo quingentesimo sexto, Idon. Martii, Pontificatus nostri anno quarto.

Königs Reichsarchiv XIV, 481. Beemanni Not. Univ. Frankof. p. 11.

CCCLXXXIII. Conrad Wimpina's Notiz über die feierliche Eröffnung der Universität zu Frankfurt, vom 26. April 1506.

Anno Domini Millesimo Quingentesimo Sexto, die vero decima Mensis Februarii, Ego Conradus Wimpina de Buchen, Herbipolensis Diocesis, Artium Magister et Sacre theologie Professor, Tunc alme Vniuersitatis studii Lipsensis majoris Collegii Collegiatus ab illustrissimis Principibus et Dominis, Dominis Joachim, Sacri Romani Imperii Archicamerario Electore, et Domini Alberto, Marchionibus Brandenburgensibus, Stetinenfium, Pomeranie, Cassubie et Slavorum Ducibus, Burggraviis Nurembergenfibus et Rugie Principibus, Apnitente Reverendissimo in Christo patre et Dominis, Dominis Theoderico, ex nobili gente de Bulou, Sacre Lubucensis Ecclesie Episcopo in Rectorem studii Francofordienfis accersitus sum institutus et declaratus et in ipsa Intronisatione ejusdem studii, que fuit vigesimo sexto die Aprilis, anni supradicti confirmatus et promulgatus.

Anfangsworte der Frankfurter Universitäts-Matrikel nach Beemanni Not. Univ. Frankof. p. 47.

CCCLXXXIV. Der Rath verschreibt sich dem Conrad Wimpina für die diesem ausgesetzte Besoldung, am 28. October 1506.

Wir Borgermeister vnd Ratman der Stad Franckford an der Oder bekennen vnd thun kvnd öffentlich vor vns, vnfre nachkomenden vnd sunst ydermeniglich, nach dem die durchlauchtigstn hochbornen Furstn vnd Herrn, Herrn Joachim, des heiligen romischen Reichs Ertzkamerer, Churfurst, vnd Her Albrecht, Gebruder, Margraffe zu Brandenburg etc., vnser gnedigster vnd gnediger Herr, dem wirdigen hochgelarten Herrn Conrado Wympine, Doctor,

der heiligen Schrift, zu eynem Collegiaten der Vniuersitet alhir zu Franckfurt angenomen vnd jm ierlich hundert Gulden reinisch vf irer furstl. Gnaden Nutzungen bey vns zu Franckfurt zu heben vorweist, nach laut irer furstl. Gnaden Brieff vnd Sigel jm darvber geben, gelohn vnd geredn wir Borgermeister vnd Ratman der Stat Franckfurt an der Oder dem gnannten Doctorj Conrado Wypina solche hundert Gulden reinisch ierlich, als funfftzig vf Walburgis schirft nach Datum des Brieffs antzuheben vnd funfftzig Florin reynisch vf Martinj nechst folgende vnd ierlich also forder genuglich vnd gewislich zubetzalen, nach Inhalt gemelter vnser gnedigen Herren Vorschreibung vnd Verweisung, auch seyns Reuerfalsbrieff irer furstl. Gnaden widervmb gegeben, des wir zu Vrkund vnser Ingesigel an disen Briff haben thun hengen. Actum am Tage Symonis et Jude jm XV^c vnd VI^{ten} Jare. (Dise hundert Guldn gibt eyn Rat ierlich von der Orbeta, haben des widervmb des Curfurtn Schadlosbrieff.)

Aus Leymfers Copialbuche des Stadtarchives fol. 4.

CCCLXXXV. Der Rath zu Frankfurt verschreibt der Universität verschiedene Freiheiten,
am 27. November 1506.

Vor allermeniglich vnd iglichn bfordrn, die diesen vnsern offenen Brieff sehen, horen ader lesen, wir Borgermeister vnd Ratman der Stad Franckford an der Oder, thun kund offentlich vor vns vnd alle vnser des Rats nachkomende hirmit bekenede, nachdem die durchlauchtigsten, hochbornen Furstn vnd Herren, Herr Joachim, des heiligen romischen Reichs Ertzkamerer, Churfurst, vnd Her Albrecht, Gbruder, Margraffen zu Brandenburg etc., vnser gnedigster vnd gnediger Herrn vnd Landesfursten, sunderlich Gote, seyner werdn Muter Marie zu Lobe auch gemeynem Nutze zu Fromen, mit bebtlicher, romisch-koniglicher Confirmacion eyn neue hoe Schule vnd gemeyne Studium jn gnanter irer f. G. Stat Franckfurt vfgerichtet vnd verordent, dieweile aber ire f. G. die Glidmas angefangener Vniuersitet mit mercklichn, sunderlichn Gnaden, Freiheitn vnd Priuilegien begnad vnd priuilegiret Inhalts irer f. G. Brieff, haben wir Borgermeister vnd Ratman gemelter Stat aus gemeynen Rate vnd guter Betrachtung, auch mit Wissen vnd Willen vnser vir Gewerken vnd Gemeynheiten der loblichen neuen Vniuersitet tzu Lobe vnd Ere, Nutz vnd Fromen, die wirdign, achtbaren vnd hochgelarten Herrn Rector, Magistri vnd Doctores als die oberstn vnd furnemestn Glidmas angefangener Vniuersitet, so itzt vnd hynfhur zu ewigen Tzeitn bey vns vnd vnser Gemeynheitn enthaldn werd, mit disen hirnachgeschriben Freiheitn begiftiget vnd geben jn die jn vnd mit Krafft vnd Macht dises vnser Brieffs, also ab nachvolgender Tzeit ymans aus den achtbaren, wirdigen vnd hochgelarten Herrn Rector, Magistern vnd Doctoribus eigene Hevser, stehende ader ligende Grunde jn kauffweise ader durch andre Wege zu sich bringen wurde, dieselbigen solln jn vf eyn ydes Ansuchen von Richter vnd Schepfn vngewegert nach des Gerichts Gwonheit vfgegeben werd, doch sollen sie derhalb von solchen gekaufftn iren Gutern der Stat auch der Herschafft gleich andrn Borgern vnd Eynwonern als Schos vnd Wachen vnd andre Vnpflicht zu thun schuldig seyn, aber Borger zu werd, nicht gedrungen werd, es were